



Europäisches Zentrum  
für universitäre Studien

# Studium Speciale

STUDIENPROGRAMM 2018/2019

## INFORMATION UND BERATUNG

Nathalie Emas (Leiterin EZUS)  
05261 288 92 96  
emas@lippe-bildung.de

Anna Penner  
05261 287 86 84  
penner@lippe-bildung.de

Beratungszeiten  
montags bis donnerstags  
und nach Vereinbarung

## HERAUSGEBER

EZUS  
Europäisches Zentrum  
für universitäre Studien  
c/o Lippe Bildung eG  
Johannes-Schuchen-Str. 4  
32657 Lemgo



Lemgo, im November 2018  
Änderungen und Irrtum vorbehalten

## **Studium Speciale**

Das Angebot *Studium Speciale* wurde 2008 auf Wunsch der Studierenden als Aufbaustudium konzipiert und richtet sich an Absolventen des weiterbildenden Studiums *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* und des ausgelaufenen *Studium Generale*. Unter Bezugnahme aktueller, gesellschaftlicher Themen wird das Grundlagenwissen erweitert und spezialisiert.

Zur Vertiefenden Auseinandersetzung mit den Inhalten steht den Studierenden eine Lernplattform im Internet zur Verfügung.

Die Schwerpunktthemen ändern sich, ausgerichtet an den Interessen der Studierenden, jährlich.

Das Studienjahr ist in Trimester unterteilt und wird im jährlichen Turnus von November bis Juni angeboten. Die Trimester können einzeln gebucht werden.

Das Studium eines Trimesters umfasst in der Präsenzphase sechs Seminartage á sechs Stunden. Die Seminare werden für zwei Studiengruppen angeboten und finden jeweils dienstags oder mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr statt.

## **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an mindestens einem Modul des weiterbildenden Studiums *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* oder am *Studium Generale* (ausgelaufen).

## **Gebühren**

Die Trimester können einzeln oder im Verbund gebucht werden. Bei der Buchung aller Trimester beträgt die Studiengebühr 290,00 Euro je Trimester. Bei der Buchung einzelner Trimester beträgt die Studiengebühr 320,00 Euro für ein Trimester.

Die Studiengebühr ist zu Beginn eines Trimesters zu zahlen. In dieser Gebühr enthalten sind die Einschreibe- und Verwaltungsgebühren.

## **Anmeldung**

Anmeldungen nimmt das EZUS schriftlich über die Internetseite [www.ezus.org](http://www.ezus.org) oder per E-Mail [michels@lippe-bildung.de](mailto:michels@lippe-bildung.de) entgegen.

Anmeldeschluss ist jeweils:

Freitag, der 5. Oktober 2018 (1. Trimester)  
Freitag, der 4. Januar 2019 (2. Trimester) sowie  
Freitag, der 5. April 2019 (3. Trimester).

### **Studienort:**

Kurgastzentrum Bad Meinberg  
Parkstraße 10 (im Historischen Kurpark)  
32805 Horn-Bad Meinberg

## **Weitere Studienangebote am EZUS**

### **Weiterbildendes Studium – *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft***

Das weiterbildende Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* bietet die Möglichkeit, Bildungsinteressen in der spät- und nachberuflichen Lebensphase gezielt zu verfolgen. Die fünf Module des Studiengangs können einzeln oder im Verbund studiert werden und ermöglichen eine maßgeschneiderte, auf individuelle Interessen angepasste Weiterbildung.

Die Dozentinnen und Dozenten, allesamt erfahrene Experten aus Wissenschaft und Praxis, lehren an Universitäten und Hochschulen in ganz Deutschland und bringen aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in die Seminare ein.

An jeweils sechs Präsenztagen werden die unterschiedlichen Themen der Module erarbeitet. Dabei wechseln sich Informationsvermittlung, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten ab. Zur vertiefenden Auseinandersetzung mit den Inhalten steht den Studierenden außerdem eine Lernplattform im Internet zur Verfügung.

## Aufbau Studiengang

Einladung zur Wissenschaft  
Einführungsveranstaltung

Gehirn, Psyche, Denken (Modul 1)

Religion, Wirtschaft, Gesellschaft (Modul 2)

Literatur, Kunst, Musik (Modul 3)

Politik, Recht, Philosophie (Modul 4)

Gesundheit, Demografie, Alter (Modul 5)

## Zertifikat

Bei erfolgreicher Teilnahme am weiterbildenden Studium *Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft* wird ein Zertifikat in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e.V. (ZWW) ausgestellt.



## Voraussetzungen für die Teilnahme

Der einmalige Besuch der Einführungsveranstaltung *Einladung zur Wissenschaft* ist neben Interesse und Neugierde auf die Themen die einzige Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme am Studium.

## Gebühren

Die Studiengebühr für ein Modul beträgt 390,00 Euro und ist zu Beginn des jeweiligen Moduls zu zahlen. In dieser Gebühr enthalten sind die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung sowie Einschreibe- und Verwaltungsgebühren. Bei frühzeitiger Anmeldung (bis 12 Wochen vor Modulstart) erhalten Sie eine Ermäßigung von 10% auf den Gesamtpreis.

### ***Mittwochsakademie***

In Kooperation mit den Volkshochschulen Detmold-Lemgo, Höxter und Paderborn bietet das EZUS regelmäßig Vorträge zu aktuellen Themen aus Forschung und Wissenschaft an. Renommierte Wissenschaftler regionaler Universitäten stellen in diesem Rahmen themenbezogen neueste Erkenntnisse und Entwicklungen vor.

Anmeldungen nehmen die Volkshochschulen telefonisch oder online, über die jeweilige Homepage der Volkshochschulen Detmold-Lemgo, Höxter und Paderborn entgegen.

### ***EZUS-Sommerakademie***

Im September bietet die EZUS-Sommerakademie alljährlich hochkarätige Vorträge zu wechselnden Themenfeldern an. An drei Tagen erhalten Sie die Möglichkeit, mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren und so das vorhandene Wissen zu erweitern. Ein kleines Rahmenprogramm sowie gute Verpflegung runden das Programm der Sommerakademie ab.

Wir informieren Sie gerne über aktuelle und zukünftige Angebote. Abonnieren Sie unseren Newsletter unter [www.ezus.org](http://www.ezus.org).

# Studienprogramm<sup>1</sup> 2018/2019

Die Seminare werden für zwei Studiengruppen angeboten und finden jeweils dienstags oder mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr statt.

**1. Trimester: 06. November – 12. Dezember 2018**  
(6 Präsenztage)

---

## ***(Mentale) Gesundheit im Kontext moderner Herausforderungen***

**Gesundheit und Krankheit – sozialkultureller Kontext,  
ethisch-rechtliche Herausforderungen**

**Di 06.11.2018 oder  
Mi 07.11.2018**

*Prof. em. Dr. Dietrich von Engelhardt*

Gesundheit und Krankheit sind stets physische, psychische, soziale und geistige Erscheinungen, sind Seins- und Werturteile, werden von ethischen, rechtlichen und kulturellen Voraussetzungen bestimmt. Krankheitsbegriff, Therapieziel und Arzt-Patienten-Beziehung hängen zusammen. Medizin verbindet Natur- und Geisteswissenschaften, ist als „medical humanities“ eine Medizin von Menschen für Menschen.

## **Positive Psychologie**

**Mo! 12.11.2018 oder  
Di 13.11.2018**

*Prof. Dr. Ingrid Scharlau*

In den letzten Jahren häufen sich Berichte über positive gesundheitliche Wirkungen von Verfahren wie Meditation, Achtsamkeitstraining und die Wichtigkeit von Merkmalen wie Vertrauen, Optimismus, Glück oder der Fähigkeit, anderen zu vergeben. Psychologie und Neurowissenschaften werden hierbei mit verschiedenen, meist asiatischen spirituellen Traditionen in Verbindung gebracht. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen,

---

<sup>1</sup> Bei dem vorliegenden Studienprogramm Studium Speciale handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Änderungen sind vorbehalten.

ob es sich hierbei um einen Hype oder eine substantielle und ernstzunehmende Entwicklung der Forschung handelt, und wie stark die psychologischen Belege für die positiven Auswirkungen tatsächlich sind.

*Literatur:*

Martin Seligman, Der Glücksfaktor. Martin Seligman, Flourish - Wie Menschen aufblühen. Daniel Goleman und Richard Davidson, The Science of Meditation (leider nicht auf Deutsch erhältlich). Ggf. auch Daniel Goleman, Die Macht des Guten.

## **Geistige Gesundheit aus neurobiologischer Sicht**

**Di 20.11.2018 oder  
Mi 21.11.2018**

*Prof. Dr. Dr. Horst M. Müller*

Was muss ein gut funktionierendes Gehirn leisten und wie kann man die Güte der Hirnfunktion überhaupt beurteilen? Wann ist ein Gehirn gesund, beeinträchtigt oder krank? Lässt sich die Hirngesundheit beeinflussen? Diese und weitere Fragen sollen aus neurowissenschaftlicher Sicht besprochen werden. Anhand der Wechselwirkung zwischen erlebtem Verhalten einerseits und hirnphysiologischen Prozessen andererseits wird gezeigt, in welcher Weise wir im Alltag auf unser Gehirn einwirken.

## ***Zum 200. Geburtstag von Karl Marx***

### **Karl Marx politische Philosophie**

**Di 27.11.2018 oder  
Do! 29.11.2018**

*PD Dr. Stephan Schlothfeldt*

Karl Marx gilt als der einflussreichste Kritiker der Zustände der bürgerlichen Gesellschaft. In der Veranstaltung soll Marx' Weg von der Staatskritik über die Geschichtsphilosophie zur Kritik der Ökonomie aufgezeigt werden. Außerdem werden von Marx aus seiner Kritik abgeleitete politischen Folgerungen betrachtet. Im Zentrum der Diskussion soll die Frage stehen, inwieweit Marx' Analysen heute überzeugen können.



## **Karl Marx und die Literatur**

**Di 04.12.2018 oder  
Mi 05.12.2018**

*Dr. Matthias Buschmeier*

Obwohl Karl Marx in seinen theoretischen Hauptschriften nur selten ausführlicher auf Kunst und Literatur einging, spielt das Verhältnis von Ökonomie und Kunst eine entscheidende Rolle bei ihm. Marx las Literatur auf Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Spanisch und Russisch. Er kannte sich blendend in der Literaturgeschichte und der Literatur seiner Gegenwart aus und pflegte einen regen Briefaustausch mit wichtigen Schriftstellern seiner Zeit.

Zugleich waren die Schriften von Marx, seine theoretischen wie politischen Ideen, ein ungemein wichtiger Bezugspunkt für die Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts.

In der Veranstaltung werden wir Texte von Karl Marx selbst lesen, in denen er sich zum Verhältnis von Ökonomie und Kunst äußert. Hinzu treten dann wichtige Zeitgenossen von Marx, die ihn geschätzt haben und die sich direkt auf ihn bezogen, wie Georg Weerth und Heinrich Heine. Darüber hinaus werden wir Texte von Brecht, Becher und Peter Weiß lesen, um dann Marx selbst als literarische Figur in einem Gegenwartsroman auftreten zu sehen.

Ein Reader mit den Textauszügen wird vorab zur Verfügung gestellt.

## **Die wahre Revolution**

**Di 11.12.2018 oder  
Mi 12.12.2018**

*Prof. Dr. Werner Abelshauser*

Die Industrialisierung veränderte die Welt. Aber radikal neu ist seit dem 19. Jahrhundert etwas Anderes: Der Aufbruch der Wirtschaft in die nachindustrielle Zeit.

Das Marxsche Werk blieb ganz auf die von der Industriellen Revolution geschaffenen Verhältnisse fixiert. Dies trug zu seiner weitgehenden Wirkungslosigkeit in der Wissenschaftsdebatte seiner Zeit bei. Vor allem aber begrenzte das von Marx propagierte einheitliche Muster der industriellen Produktionsweise die Reichweite seines Werkes auf Länder, deren Problem es war und ist, niemals über die Schwelle zur nachindustriellen Entwicklung hinweg zu kommen.

---

**2. Trimester: 05. Februar – 13. März 2019 (6 Präsenztage)**

---

***Der Klimawandel und seine Folgen für Mensch und Gesellschaft*****Klimawandel und Gesellschaft am Beispiel Peak Oil****Di 05.02.2019 oder  
Mi 06.02.2019***Prof. Dr. Ralf E. Ulrich*

Ein wesentlicher Treiber des Klimawandels im 20. und 21. Jahrhundert ist die Nutzung und v.a. Verbrennung von Kohlenwasserstoffen (v.a. Erdöl und Erdgas). Zugleich wären viele Prozesse, wie die enorme Steigerung der Produktivität in der Landwirtschaft und Industrie, die Vertiefung des Welthandels und der internationalen Arbeitsteilung und die Verschiebung des Schwerpunktes der Beschäftigung von der Landwirtschaft in die Industrie und weiter in den Dienstleistungsbereich ohne die zunehmende Nutzung von Erdöl nicht denkbar gewesen. Dies betrifft auch die Ernährung einer immer noch rasch wachsenden Weltbevölkerung. Die Vorräte an Erdöl, Erdgas und Kohle sind endlich. "Peak Oil" bezeichnet den Gipfel der weltweiten Erdölförderung und damit den Zeitpunkt, zu dem die Hälfte der globalen Erdölvorräte bereits abgebaut wurde. Mit dem Erreichen von Peak Oil wird der Preis von Erdöl steigen und sich damit die Rolle dieses wichtigen Rohstoffes neu definieren.

Der Vortrag behandelt diese Thematik und diskutiert Auswirkungen für Deutschland und die Ernährung der Weltbevölkerung.

**Umweltrecht – Hintergründe und aktuelle Entwicklungen****Di 12.02.2019 oder  
Mi 13.02.2019***Prof. Dr. Michael Kotulla, M.A.*

Der Kommentar lag bei Drucklegung noch nicht vor.

**Klimawandel und Gesundheit****Di 19.02.2019 oder  
Mi 20.02.2019***Dr. rer. nat. Oliver Gruebner*

Das sich weltweit verändernde Klima hat vielfältige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Ein Beispiel ist die Ausbreitung von krankheitsübertragenden Tieren, wie etwa Zecken oder Stechmücken, welche durch die im Mittel längeren Perioden mit höheren Temperaturen gute Lebensbedingungen vorfinden. Des Weiteren treten weltweit vermehrt Extremereignisse - wie etwa Hitzewellen, Wirbelstürme, Brand- oder Flutkatastrophen auf, welche neben der direkten Gefahr für die betroffenen Menschen auch im Zusammenhang mit physischen und psychischen Gesundheitsproblemen stehen. In diesem Seminar werden wir die Zusammenhänge dieser Phänomene näher betrachten und die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung beleuchten.

### ***Unabhängigkeitsbewegungen in Europa – Aktuelles und Hintergründe***

#### **Die Renaissance des Nationalstaats?**

**Di 26.02.2019 oder**

**Mi 27.02.2019**

*Prof. Dr. Christoph Schuck*

In diesem Seminar werden die Gründe besprochen, weshalb in vielen Gesellschaften der Welt wieder eine stärkere Zuwendung zum Nationalstaat beobachtet werden kann. Es soll dabei auch kritisch besprochen werden, ob diese Entwicklung tatsächlich dazu beitragen kann, gesellschaftliche Probleme besser zu lösen.

### **Regionale Autonomiebestrebungen in Europa und nationale Emanzipation von Europa**

**Di 05.03.2019 oder**

**Mi 06.03.2019**

*Prof. Dr. Andreas Vasilache*

In aktuellen Autonomiebestrebungen in Europa spielt die Ebene der europäischen Politik und der EU heute in zweifacher Hinsicht eine besondere Rolle. So lässt sich zum einen feststellen, dass regionale Autonomie- und Sezessionsbewegungen (gleich ob in Katalonien, im Baskenland, in Korsika oder in Schottland) sich positiv auf die EU beziehen und ihr Streben nach Unabhängigkeit mit dem Wunsch einer Mitgliedschaft in der EU verbinden. Zum anderen zeichnet sich die aktuelle nationale bis nationalistische Politik in mehreren Mitgliedsstaaten der EU (gleich ob in

Polen, Ungarn oder Italien) durch eine gegnerschaftliche Rhetorik aus, in der eine Emanzipation von der EU und von einem vermeintlichen Brüsseler Diktat geltend gemacht wird. Der Seminartag wird diesen doppelseitigen Autonomie- und Emanzipationsbestrebungen in Europa nachgehen.

## **Die katalanische Unabhängigkeitsbewegung als konstituierender Prozess**

**Di 12.03.2019 oder  
Mi 13.03.2019**

*Dr. Maria Mateo-Ferrer*

Die katalanische Unabhängigkeitsbewegung ist untrennbar mit dem Begriff des konstituierenden Prozesses verbunden. Er bezeichnet ein Verständnis der kulturellen Identität, der sich in Handlungs- und Organisationsformen "von unten nach oben" ausdrückt.

### **3. Trimester: 07. Mai – 19. Juni 2019 (6 Präsenztage)**

---

#### ***Abhängigkeiten in der Welt (-wirtschaft)***

##### **Streit um den Freihandel**

**Do! 25.04.2019 oder  
Mi 08.05.2019**

*Prof. Dr. Andreas Fisahn*

Der Kommentar lag bei Drucklegung noch nicht vor.

##### **Die neue Seidenstraße – China bahnt sich den Weg**

**Di 14.05.2019 oder  
Mi 15.05.2019**

*Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glitzner*

Als der chinesische Staats- und Parteichef Xi Jinping im Jahre 2013 seine Pläne für eine „neue Seidenstraße“ bekannt gab, wirkte das Konzept zunächst vage und seine Bedeutung war schwer einschätzbar. Obwohl dieses zunächst als „One Belt One Road“ (OBOR) bezeichnete, später „Belt

and Road Initiative“ (BRI) genannte Projekt im Westen als neues Seidenstraßen-Projekt bekannt wurde, dachten die wenigsten daran, dass der Begriff „Seidenstraße“ von dem deutschen Forschungsreisenden Ferdinand Freiherr von Richthofen (1833-1905) geprägt worden war.

Inzwischen hat China neue Realitäten geschaffen. China verfolgt mit der BRI größere Ziele, nicht nur den Ausbau von Handelsrouten, die Sicherung seiner Energiezufuhr und den Abbau industrieller Überkapazitäten durch die Erschließung neuer Exportgebiete, sondern die Seidenstraße ist wesentlicher Bestandteil von Xi Jinpings neuer Außenpolitik.

Zum Verständnis dieser Politik gehört nicht nur die Kenntnis der neuen Politik Chinas, sondern auch das Wissen um die Handels- und Wirtschaftsverflechtungen zwischen China und Westeuropa seit der Römerzeit. Erst die Kenntnis dieser „alten Seidenstraßen“ und der Geschichte Eurasiens seit dem Mittelalter eröffnet den Horizont zur Abschätzung der mit dem Projekt BRI verbundenen Chancen und Risiken.

#### *Literatur:*

Zur „Alten Seidenstraße“: Peter Frankopan, Licht aus dem Osten. Eine neue Geschichte der Welt. 2017 (Rowohlt Taschenbuch; urspr. auf Englisch unter dem Titel „The Silk Roads. A New History of the World, 2015). Roderich Ptak, Die Maritime Seidenstraße. München 2007. Helwig Schmidt-Glintzer, Die Religionen der Seidenstraße, in: WBG-Weltgeschichte, WBG Weltgeschichte Band 2: Antike Welten und neue Reiche. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009, S. 406-432. Helwig Schmidt-Glintzer, Eurasien als kulturwissenschaftliches Forschungsthema, in: Religionsbegegnung und Kulturaustausch in Asien. Studien zum Gedenken an Hans-Joachim Klimkeit, Hrsg. von Wolfgang Gantke, Karl Hoheisel und Wassilios Klein. [=Studies in Oriental Religions vol. 49] Wiesbaden: Harrassowitz 2002, S.185-199.

## **Russlands Rolle in der Weltpolitik**

**Di 21.05.2019 oder**

**Mi 22.05.2019**

*PD Dr. Martin Koch*

Das Seminar „Russlands Rolle in der Weltpolitik“ behandelt ausgehend von einer theoretischen Reflexion die jüngere Geschichte Russlands vor und insbesondere nach dem Ende des Kalten Krieges. Dabei sollen sowohl Phasen der Annäherung Russlands an den „Westen“ als auch die

Abkehr näher thematisiert werden. Darüber hinaus werden die Beziehungen zwischen Russland und den USA, der EU und Deutschland behandelt sowie die Rolle Russlands in internationalen Organisationen, den G7/8 und G20.

### ***Indiens Aufstieg zur Weltmacht – Zwischen Tradition und Moderne***

#### **5.000 Jahre »Greater India«: Kultur und Geschichte des indischen Subkontinents**

**Di 28.05.2019 oder**

**Mi 29.05.2019**

*Prof. Dr. Heike Oberlin*

Der Kommentar lag bei Drucklegung noch nicht vor.

#### **Buddhismus**

**Do! 06.06.2019 oder**

**Fr! 07.06.2019**

*Dr. Alois Schmiedel*

Beim sich von Nordindien ausgehend weltweit verbreiteten Buddhismus ist einiges im Unklaren: Wann lebte der Buddha genau? Und handelt es sich bei seiner Lehre überhaupt um eine Religion? Was hat der Buddhismus heute mit der Lehre des Buddha gemein? Handelt es sich bei Theravada und Mahayana oder auch innerhalb des Mahayana zum Beispiel Zen- und Nichiren-Buddhismus tatsächlich um dieselbe Religion oder sind es verschiedene Religionen mit gemeinsamer Wurzel? Wie breitete sich der Buddhismus aus? Waren Buddhisten dabei immer so friedlich und tolerant, wie sie es oft behaupten? Meditieren Buddhisten eigentlich alle? Und wie sieht es mit dem buddhistisch-christlichen Dialog aus? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

#### **Das moderne Indien**

**Di 18.06.2019 oder**

**Mi 19.06.2019**

*Dr. Sebastian Schwecke*

Das moderne Indien gleicht in vielerlei Hinsicht einem Paradox. Während das Land sowohl in der Eigen- als auch der Fremdwahrnehmung zunehmend als "emerging market" und teils auch als kommende Großmacht sowie als "größte Demokratie der Welt" bezeichnet wird, gehen das (im europäischen Maßstab) rasante Wirtschaftswachstum und die Beibehaltung demokratischer Normen einher mit fortgesetzter Unterentwicklung, politischer Instabilität und besonders in den letzten Jahren steigenden sozialen Spannungen, die sich in Gewalt gegen Minderheiten und einem Anstieg der Gewaltkriminalität besonders gegenüber Frauen zeigen. Das Seminar betrachtet die Ursachen dieser scheinbar widersprüchlichen Entwicklungen und untersucht ihre Bedeutung für die tatsächlichen Potenziale und Hindernisse der Entwicklung des gegenwärtigen Indiens.

## Dozentinnen und Dozenten

### **Prof. Dr. Werner Abelshauser**

Forschungsprofessor, Universität Bielefeld

### **Dr. phil. Matthias Buschmeier**

Akademischer Oberrat für Germanistische Literaturwissenschaft, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld

### **Prof. em. Dr. Dietrich v. Engelhardt**

Ehemaliger Kommissarischer Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Technische Universität München

### **Prof. Dr. Andreas Fisahn**

Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt, und Technikrecht, Rechtstheorie an der Universität Bielefeld

### **Dr. rer. nat. Oliver Gruebner**

Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Departement Epidemiologie, Universität Zürich

### **PD Dr. Martin Koch**

Akademischer Oberrat im Bereich Politikwissenschaft, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

### **Dr. Maria Mateo-Ferrer**

Lehrende (Lehre, Forschung und Entwicklung) für Philosophie und Spanisch, Oberstufen-Kolleg Bielefeld (Universität Bielefeld)

### **Prof. Dr. Michael Kotulla, M.A.**

Inhaber der Professur „Öffentliches Recht, insbesondere Umweltrecht“ an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld, Direktor des Instituts für Umweltrecht, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

### **Prof. Dr. Dr. Horst M. Müller**

AG Experimentelle Neurolinguistik, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld

### **Prof. Dr. Heike Oberlin**

Institute of Asian and Oriental Studies (AOI) Dept. of Indology and Comparative Religion, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

### **Prof. Dr. Ingrid Scharlau**

Professorin für Kognitionspsychologie, Universität Paderborn



**PD Dr. Stephan Schlothfeldt**

Akademischer Oberrat an der Abteilung Philosophie, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Universität Bielefeld

**Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer**

Direktor des China Centrum Tübingen, Präsident des Erich-Paulun-Instituts, Seniorprofessor an der Eberhard Karls Universität Tübingen, Prof. em. für Ostasiatische Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Göttingen

**Dr. Alois Schmiedel**

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie – Religionswissenschaft, Universität Bielefeld

**Prof. Dr. Christoph Schuck**

Professor für Politikwissenschaft, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, Technische Universität Dortmund

**Dr. Sebastian Schwecke**

Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Georg-August-Universität Göttingen

**Prof. Dr. Ralf E. Ulrich**

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

**Prof. Dr. Andreas Vasilache**

Professor für Sozialwissenschaftliche Europaforschung, Deutscher Direktor des Zentrums für Deutschland- und Europastudien (ZDES), Universität Bielefeld

